

»Green City« – STUDIENORT FREIBURG

Freiburg hat sich mit seiner ambitionierten Umweltpolitik weltweit einen Namen gemacht. Das grüne Profil wird geprägt durch ein breit verankertes Umweltbewusstsein, ein klares Bekenntnis zu erneuerbaren Energien und eine Vielzahl von Forschungseinrichtungen, Institutionen, NGO's und Unternehmen, die an innovativen und nachhaltigen

Lösungen arbeiten und viele Anknüpfungspunkte zum Thema Global Change bieten. Grün ist jedoch auch ihre Umgebung: Die Stadt bietet eine Vielfalt an Landschaften. So sind es von den Höhen des Schwarzwalds zu den Weinbergen der Vorbergzone bis in die Auen des Rheintals nur wenige Kilometer. Freiburg ist eine traditionelle aber gleichzeitig auch eine sehr junge und dynamische Universitätsstadt und gilt als eine der attraktivsten Städte Deutschlands.

FAKULTÄT

Die Geographie ist Teil der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen. Ihre Schwerpunkte liegen in der Stadt- und Metropolenforschung, geographischer Entwicklungsforschung, Tourismus- und Mobilitätsforschung, Um-

weltforschung und Klimawandel sowie in neuen Formen der Geokommunikation, Landschaftsinterpretation und Umweltplanung. Neben diesem Masterstudiengang gibt es auch einen Bachelor-

Studiengang Geographie, einen polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor mit Lehramtsoption sowie die Möglichkeit zur Promotion.



USA-Exkursion – vor der Skyline von San Diego

FAKTEN UND ZAHLEN

Dauer:	4 Semester 120 ECTS-Punkte
Studienbeginn:	Oktober
Unterrichtssprache:	Deutsch
Bewerbungsfrist:	30. Juni
Zulassungsbeschränkung:	ja

Der Masterstudiengang ist forschungsorientiert und konsekutiv.

KONTAKT

Albert-Ludwigs-Universität
Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen
Geographie

Dr. Benedikt Schmid
Werthmannstraße 4
79098 Freiburg

studienberatung-master@geographie.uni-freiburg.de

www.geographie.uni-freiburg.de/de/informationen-zum-studium/stg/mastergdgw

m.sc. STUDIENGANG GEOGRAPHIE DES GLOBALEN WANDELS



UNI
FREIBURG

UNI
FREIBURG



METROPOLLEN ENTWICKLUNGS- ZUSAMMENARBEIT TOURISMUS KLIMAWANDEL GEOKOMMUNIKATION UMWELTPLANUNG

M.SC. GEOGRAPHIE DES GLOBALEN WANDELS

Der **Globale Wandel** zählt zu den vielschichtigen Herausforderungen unserer Zeit, bei denen die **geographische Perspektive** eine zentrale Rolle spielt. Hier setzt der Studiengang „Geographie des Globalen Wandels“ mit seiner **Interdisziplinarität und expliziten Forschungsbezügen** an. Durch eine Kombination aus theoretischer und methodischer Fundierung, Projektstudien und einem Berufspraktikum werden Sie in die Lage versetzt globale Herausforderungen auf verschiedenen Maßstabsebenen zu analysieren und Lösungsansätze zu entwickeln. Im Mittelpunkt des Ausbildungsprogramms stehen daher sowohl naturwissenschaftliche Grundlagen zum Verständnis des Globalen Wandels als auch seine gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Dimensionen und Hintergründe, die Ihnen eine **umfassende Kompetenz** an der Schnittstelle Mensch & Umwelt vermitteln.

Geländeaufnahme mit Drohne
in Burkina Faso



Projektstudie „Lebensmittelversorgung in Thailand“

STUDIENAUFBAU

Das auf vier Semester ausgelegte Studium bietet neben einem umfangreichen Pflichtteil ein breites Angebot an Wahlpflichtmodulen. Die in der Geographie zu belegenden Wahlpflichtmodule konzentrieren sich auf **zentrale Aspekte des Globalen Wandels** und beinhalten verschiedene Themen der Human- und Physischen Geographie sowie der Umwelt- und Raumplanung. Die Möglichkeit der **individuellen Spezialisierung** erhalten Sie zusätzlich über das Berufspraktikum und in der Masterarbeit. Durch die kleine Gruppengröße in diesem Masterprogramm ist eine intensive Betreuung gegeben.

HIGHLIGHT

Eine zentrale Rolle im Studienverlauf nehmen die Pflichtmodule **„Internationale Dimensionen des Globalen Wandels“** und **„Projektstudie“** ein, die in der Regel einen mehrwöchigen Geländeaufenthalt einschließen. Dabei wird für jeden Masterjahrgang ein eigenes Exkursions- und Projektziel angeboten.

WER KANN SICH BEWERBEN?

Entsprechend des interdisziplinären Ansatzes bietet der Studiengang „Geographie des Globalen Wandels“ eine Perspektive für AbsolventInnen unterschiedlicher Bachelor-Studiengänge. Neben der **Geographie** kommen sowohl stärker naturwissenschaftlich ausgerichtete Studiengänge wie **Umweltnaturwissenschaften, Geoökologie** oder **Geowissenschaften** als auch als auch angewandte Kulturwissenschaften, Ethnologie oder Soziologie als Ausgangsbasis in Frage.

KARRIEREAUSSICHTEN

Mit der Profilierung dieses Master-Studiengangs werden Kompetenzen erworben, die eine Qualifizierung für verschiedene Arbeitsfelder ermöglichen. Sie können unter anderem in nationalen und internationalen Organisationen und Unternehmen des Umwelt- und Entwicklungsbereichs, in leitenden Positionen von Forschungseinrichtungen und Universitäten, in Planungsbüros unterschiedlicher Fachrichtungen sowie im Bereich der höheren Planung oder Verwaltung tätig sein.

1. SEMESTER

- › Forschungsansätze und Methoden der Physischen Geographie
- › Forschungsansätze und Methoden der Humangeographie
- › Global Change / Globaler Wandel
- › Umweltplanung, räumliche Planung und Planungsrecht
- › Umweltforschung und Klimawandel

2. SEMESTER

- › Internationale Dimensionen des Globalen Wandels
- › Projektstudie (Teil 1)
- › Berufspraktikum (sieben Wochen)
- › Kulturgeographie/ Tourismusforschung
- › Stadtgeographie/ Metropolenforschung

3. SEMESTER

- › Projektstudie (Teil 2)
- › Alternativ Zeitraum Berufspraktikum (sieben Wochen)
- › Entwicklungsforschung und -zusammenarbeit
- › Politische Geographie / Politische Ökologie
- › Neue Medien und Geokommunikation

4. SEMESTER

- › Masterarbeit (sechs Monate)

= Pflichtmodule
= Variierendes Angebot von Wahlpflichtmodulen